



Weltall zum Anfassen:
Zahlreiche Exponate warten im Bauch des Schiffes darauf, entdeckt zu werden.



Foto: Ijla Händel, WID

Sternenstaub sucht oder die Lichtverschmutzung des Sternenhimmels misst und auswertet. Die gesammelten Daten fließen direkt in die Forschung ein und tragen zu einer umfassenden Datensammlung bei. Zusätzlich zur Ausstellung bieten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität Münster am 10. und 11. Juli Mitmach-Stationen und Vorlesungen an Deck des Schiffes an. Einen Blick auf Meteorite ermöglicht das Institut für

Planetologie, an der Mitmach-Station des MExLab ExperiMINTe können sich interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit der Thematik „Mikroplastik und die Zukunft des Planeten“ auseinandersetzen. Beim Institut für Kernphysik kann man einen virtuellen Besuch der größten Experimente der Welt mit einer VR-Brille erleben und die kosmische Strahlung in einem selbstgebauten Experiment bestaunen. Das Institut für Jüdische Studien geht der Frage nach, wie man sich den Kosmos im Mittelalter vorstellte. Der Vortrag zur „Kosmologie und Reinkarnationsglaube im Buddhismus“ gibt einen Einblick in das klassische buddhistische Weltbild. Die Comicfigur Sophie steht stellvertretend für die Forschenden der Universität Münster und lädt Groß und Klein ein, sich in die Wissenschaft mit spannenden Forschungsfragen einzubringen. In ihren Comics gibt sie Antworten auf die Fragen, wie alt unser Sonnensystem ist, wie es entstanden ist, wie das schwarze Loch entdeckt wurde und warum Zeit im Weltraum schneller vergeht. Also, Leinen los, auf ins All mit der MS Wissenschaft und der Universität Münster.

Simone Mäteling



„ALL-Tag“ in Münsters Stadthafen mit Kurs auf den Weltraum

Im Jahr 2023 steht das Universum im Mittelpunkt des Wissenschaftsjahres und ein schwimmendes Science Center lädt ein, auf eine spannende Reise durch Raum und Zeit zu gehen. Die MS Wissenschaft, ein zu einem interaktiven Ausstellungsschiff umfunktioniertes Frachtschiff, begeistert als schwimmende Oase des Wissens sowohl Kinder als auch Erwachsene. Vom 8. bis 11. Juli ist sie auch in münsterschen Gewässern zu Gast.

Was passiert im Vakuum? Wie sehen Planeten von innen aus? Wer räumt im Weltall eigentlich auf und wie können Weltraumfans selbst zur Erforschung des Weltalls beitragen? Das Universum hat uns schon immer fasziniert – seine unendlichen Weiten, geheimnisvollen Phänomene und die Frage nach unserem Platz darin. Die MS Wissenschaft bietet die Gelegenheit, das Universum zu erkunden, mehr über unsere Rolle darin zu erfahren und vor allem Fragen zu stellen – egal, ob man begeisterte/r Amateur-Astronom/in ist, einfach nur neugierig auf die Geheimnisse des Kosmos ist oder sich für Möglichkeiten der aktiven Teilnahme von Bürgerinnen und Bürgern an der Erforschung des Weltalls interessiert.

Die interaktive Ausstellung im Bauch des Schiffes bietet eine breite Palette an Exponaten: Von der Entstehung der Sterne und Galaxien und virtuellen Flügen zum benachbarten Sonnensystem Alpha Centauri bis hin zur Erforschung von fernen Planeten und Sternenstaub gibt es viel zu entdecken. Ein Highlight ist die Kuppel an Bord. Hier können Besucherinnen und Besucher eine virtuelle Meditationsreise zum Mond antreten und dabei einen Blick auf die Erde erleben – möglicherweise auch das Gefühl der Ehrfurcht, das Astronautinnen und Astronauten empfinden, wenn sie auf den blauen Planeten blicken. An Bord erfährt man auch, wie man selbst zur Erforschung des Weltalls beitragen kann, indem man vor der eigenen Haustür nach

Die Wissenschaftsjahre sind eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und von Wissenschaft im Dialog (WiD). Sie bieten seit mehr als 20 Jahren eine Plattform für den Austausch zwischen Gesellschaft und Forschung. Jedes Jahr steht ein interdisziplinäres Zukunftsthema im Zentrum, das unterschiedliche Perspektiven auf Innovationen, Schlüsseltechnologien und gesellschaftliche Herausforderungen aufgreift. www.wissenschaftsjahr.de/2023



MS Wissenschaft und Universität Münster
Die kostenlose Ausstellung im Bauch des Schiffes im Stadthafen Münster (Höhe Kunsthalle) ist vom 8. bis 11. Juli täglich von 10.00 bis 19.00 Uhr geöffnet. **Weitere Informationen unter:** ms-wissenschaft.de

Die Veranstaltungen der Universität Münster finden zusätzlich am 10. Juli von 11.00 bis 18.00 Uhr und 11. Juli von 10.00 bis 18.30 Uhr statt. **Das detaillierte Programm finden Sie hier:** www.uni-muenster.de/AFO

Anzeige